

Inhalt

1. Einleitung	8
1.1 Die Autoren der Manuskripte	10
1.2 Die Manuskripte (Matthias Manz)	24
1.3 Die Publikation (Matthias Manz)	32
2. Heimatkunde von Johannes Buess (1863)	35
A — Bann	35
2.1 Lage des Bannes	35
2.2 Grenzen und Punkte mit Aussicht	35
2.3 Bodengestaltung	36
2.3.1 Die Eisenbahn	→ 40
2.3.2 Landstrassen	→ 40
2.3.3 Gewässer	→ 41
2.4 Theile des Bannes und ihre Bodenbeschaffenheit	41
2.4.1 Der gebirgige Theil	→ 42
2.4.2 Die Dorf- und Lachmattebene	→ 44
2.4.3 Die Ergolz- und Rheinebene	→ 47
2.5 Witterungsverhältnisse	48
2.6 Naturerzeugnisse	49
B — Siedlung und Verkehrswege	50
2.7 Das Dorf	50
C — Bevölkerung	53
2.8 Bewohner. Zahl derselben zu verschiedenen Zeiten	53
D — Wirtschaft	55
2.9 Beschäftigung der Einwohner	55
E — Gemeinde	60
2.10 Politische Zugehörigkeit	60
2.11 Die Bürgergemeinde und ihre Verwaltung	61
2.12 Kirchliche Notizen	64
F — Bildung	68
2.13 Die Schule	68

G — Lebensweise	73
2.14 Der Einzelne	73
H — Vergangenheit	75
2.15 Geschichte von Pratteln	75
2.15.1 Neu Schauenburg	→ 91
2.15.2 Der Meienfels	→ 92
2.15.3 Die Saline Schweizerhalle	→ 93
<hr/>	
3. Erläuterungen zu den Heimatkunden und zur Gemeindechronik	97
3.1 Worterklärungen (Glossar) (Matthias Manz)	97
3.2 Erläuternde Texte zu einzelnen Themen	104
3.2.1 Brauchtum: Der Butz (Madlena Amsler / René Salathé)	→ 104
3.2.2 Geschichte (Matthias Manz)	→ 109
3.2.3 Kirche (Markus Christ)	→ 117
3.2.4 Landwirtschaft (Samuel Huggel)	→ 124
3.2.5 Schule (René Salathé)	→ 130
3.2.6 Wald (Ueli Meier Bosshard)	→ 141
3.2.7 Wirtschaft: Innovation und Strukturwandel (Matthias Manz)	→ 144
3.3 Quellen und Literatur (Matthias Manz)	154
3.3.1 Quellen	→ 154
3.3.2 Literatur	→ 155
<hr/>	
4. Aus meinem Leben: Autobiographie von Johannes Martin (1867–1881)	159
<hr/>	
5. Heimatkunde von Johannes Martin (1880–1890)	177
<hr/>	
A — Bann	177
5.1 Einige Notizen über die Gegend und das Dorf Pratteln	177
5.2 Von Änderungen Bann Pratteln	190
5.3 Waldungen	193
5.3.1 Hartwaldung	→ 193
5.3.2 Erlinwaldung	→ 196
5.4 Holzpreise	200

B — Siedlung und Verkehrswege	201
5.5 Dorf Pratteln	201
5.6 Häuser	204
5.7 Im Bann Pratteln sind Höfe	206
5.7.1 Lachmatt	→ 206
5.7.2 Schönenberg	→ 206
5.7.3 Thal	→ 206
5.7.4 Ebnet	→ 206
5.7.5 Neu Schauenburg	→ 207
5.7.6 Mayenfels	→ 208
5.7.7 Eglinsgraben	→ 208
5.8 Brunnen	209
5.9 Strassen- und Wegverbesserung	212
5.10 Centralbahn	213
C — Bevölkerung	218
5.11 Einwohner von Pratteln	218
5.11.1 Es wanderten nach Amerika	→ 218
5.11.2 Bürger, welche in Pratteln fortgezogen	→ 221
5.11.3 Personen mit Behinderungen	→ 221
D — Wirtschaft	228
5.12 Viehzählung	228
5.13 Zugvieh und Wagen	229
5.14 Der Schafhirt oder Schäfer	232
5.15 Der Schweinhirt	232
5.16 Maschienen	233
5.17 Handwerk	236
5.18 Wirthschaften	236
5.19 Handel	238
5.20 Lohn	240
5.21 Geldsorten	243
E — Gemeinde	245
5.22 Behörden in Pratteln	245
5.23 Gescheid und dessen Wirkungen	247
5.24 Kirchenbehörden	251
5.24.1 Kleidung der Pfarrer	→ 253
5.24.2 Taufen	→ 254
5.25 Gottsaker	254

F — Bildung	256
5.26 Schulwesen	256
5.26.1 Zur Lehrerschaft	→ 260
5.26.2 Schule und Lehrerwohnungen	→ 261
5.26.3 Lehrmittel	→ 263
5.26.4 Schreibunterricht	→ 264
5.26.5 Das Rechnen	→ 267
5.26.6 Entwicklung der Schule	→ 269
G — Lebensweise	271
5.27 Lebensmittel	271
5.28 Wein und Bier	272
5.29 Kleidung der Männer	273
5.30 Kleidung der Frauenspersonen	278
H — Brauchtum und Freizeit	280
5.31 Gebräuche	280
5.31.1 In der Kirche	→ 280
5.31.2 Hex	→ 280
5.31.3 Weitere Bräuche	→ 280
5.31.4 Fasnacht	→ 281
5.31.5 Musik	→ 282
5.31.6 Zeitungen	→ 283
I — Vergangenheit	283
5.32 Geschichte der Refolution	283
6. Gemeindechronik von Pratteln 1904 von Pfarrer Karl Sartorius	297
6.1 Naturlauf	298
6.2 Aus dem Leben der Gemeinde	299
6.3 Kulturgeschichtliches und Volkskundliches	307
Die Autorin und Autoren	312
Abbildungsnachweis	314